

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, werdet mit dem Reichtum des Wissens erfüllt, indem ihr euch an den Vater erinnert. Nur wenn ihr das gesamte Wissen weiterhin in eurem Intellekt bewegt, erfahrt ihr grenzenloses Glück. Durch das Wissen um den Weltkreislauf werdet ihr die Herrscher der Erde.

Frage: Welche Menschen sind nicht in der Lage, Liebe für den Vater zu haben?

Antwort: Das sind diejenigen, die in der tiefsten Hölle leben und die Laster lieben. Solche Menschen sind nicht imstande, den Vater zu lieben. Kinder, ihr habt Baba erkannt und deshalb liebt ihr Ihn.

Frage: Wer hat kein Recht darauf, ins Goldene Zeitalter zu kommen?

Antwort: Der Vater kommt nicht ins Goldene Zeitalter und der Tod kommt ebenfalls nicht dorthin. Baba sagt: So wie Ravan kein Recht hat, im Goldenen Zeitalter zu leben, so habe auch Ich kein Recht, dort zu leben. Der Vater macht euch würdig, im Land des Glücks zu leben, aber Er selbst kehrt nach Hause zurück. Auch für Ihn gibt es Grenzen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Seid ihr auf der spirituellen Pilgerreise der Erinnerung? Ihr seid Seelen und wisst, dass ihr euch auf der Pilgerreise der Erinnerung befindet. Dieses Wort „Pilgerreise“ berührt euer Herz. Genauso wie andere Pilger daran denken, nach Haridwar oder Armanath zu pilgern und nach Hause zurückkehren, wenn sie ihre Pilgerreise beendet haben, so ist auch euch Kindern bewusst, dass ihr bald in das Land des Friedens zurückkehrt. Der Vater ist gekommen, nimmt euch an die Hand und führt euch hinüber. Ihr ruft: „Halte meine Hand!“ denn ihr treibt im Ozean des Giftes. Erinnert euch jetzt an Shiv Baba und an euer Zuhause. Es braucht gar kein Wort über eure Lippen zu kommen. Erinnert euch einfach innerlich daran, dass Baba gekommen ist, um euch nach Hause zu holen! Bleibt auf dieser Pilgerreise der Erinnerung, denn so werden eure negativen Neigungen aufgelöst und nur dann könnt ihr das höchste Ziel erreichen. Der Vater erklärt euch alles sehr klar; so wie man kleinen Kindern etwas erklärt. Bleibt euch dessen immer bewusst, damit ihr in konstanter Erinnerung an Baba bleibt und dann nach Haus gehen könnt. Es ist die Aufgabe des Vaters, euch zu läutern und in die reine Welt zu bringen. Kinder, Baba bringt euch ins Paradies. Ihr seid die Seelen, für die es gilt, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Wir werden uns an den Vater erinnern und heimkehren. Wenn wir unser Zuhause erreicht haben, ist Babas Aufgabe beendet. Er sagt: Ich komme, um euch zu läutern und nach Hause zu holen. Ihr studiert hier. Ihr könnt auch umherreisen usw., aber was auch immer ihr unternimmt – bleibt in Erinnerung. Das Wort „Yoga“ bedeutet nicht zwangsläufig Pilgerreise. Auch die Sannyasis benutzten dieses Wort, aber das alles sind die Anweisungen von Menschen. Ihr habt einen halben Kreislauf lang menschliche Anweisungen befolgt und die andere Hälfte des Kreislaufs seid ihr göttlichen Anweisungen gefolgt. Ihr habt jetzt Gottes Shrimat erhalten. Benutzt nicht den Ausdruck „Yoga“. Nennt es: „Pilgerreise der Erinnerung.“ Es sind Seelen, die sich auf diese Reise begeben. Das andere sind physische Pilgerreisen, die ihr mit eurem Körper unternimmt. Hier braucht ihr euren Körper nicht anzustrengen. Ihr seid Seelen und ihr wisst, wo unser liebliches Zuhause ist. Der Vater vermittelt euch die Lehren, durch die ihr rein werdet. Es gilt, euch durch die Erinnerung an Ihn in satopradhane Wesen zu verwandeln. Dies ist eine spirituelle Pilgerreise. Ihr sitzt in Erinnerung an den Vater, weil ihr zu Ihm nach Hause gehen wollt. Baba ist hier, um euch zu läutern, da es Zeit ist, in die neue Welt zu gehen. Dort lebt ihr, gemäß euren

Bemühungen, in einer reinen Welt. Dieses Wissen sollten wir nicht vergessen. Wir befinden uns auf der Pilgerreise der Erinnerung und wir wollen nicht mehr in dieses Land des Todes zurückkehren. Babas Aufgabe ist, uns zu ermöglichen, das Zuhause zu erreichen und Er zeigt uns den Weg. Er sagt: Ihr befindet euch jetzt im Land des Todes. Danach werdet ihr in der neuen Welt leben, im Land der Unsterblichkeit. Der Vater wird euch erst gehen lassen, wenn Er euch würdig gemacht hat. Er wird euch nicht in das Land des Glücks bringen. Er muss euch nur ermöglichen, euer Zuhause zu erreichen. Dieses gesamte Wissen sollte in eurem Gedächtnis bleiben. Ihr solltet euch nicht nur an den Vater erinnern, sondern ihr benötigt auch Wissen. Durch das Wissen verdient ihr ein Einkommen und mit der Kenntnis des Weltkreislaufs werdet ihr die Herrscher der Erde. Ihr habt begriffen, dass der Kreislauf endet, dass ihr nach Hause zurückkehrt und dass dann alles wieder neu beginnt. Nur wenn ihr das gesamte Wissen im Bewusstsein behaltet, kann euer Glücksbarometer steigen. Erinnert euch an den Vater! Erinnert euch auch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Wie könnt ihr Herrscher der Welt sein, wenn ihr euch nicht an den Kreislauf der 84 Leben erinnert?

Die Aufgabe der Sannyasis ist, sich an nur einen Ort zu erinnern, weil sie den Einen Vater gar nicht kennen. Sie erinnern sich lediglich an das Lichtelement. Baba erklärt euch Kindern alles sehr klar. Indem ihr konstant in Erinnerung seid, wird die Last, das Resultat eures Fehlverhaltens, entfernt. Zuerst einmal geht ihr nach Hause zurück. Dies ist jetzt eure spirituelle Pilgerreise. Es gibt ein Lied, in dem es heißt: „Wir sind umhergereist und haben in allen vier Himmelsrichtungen nach Dir gesucht, aber wir haben Dich nicht gefunden.“ Das bedeutet, dass ihr dem Vater ferngeblieben seid. Ihr habt den Vater, der euch die unbegrenzte Erbschaft gibt, nicht erkannt. Wie oft seid ihr umhergereist? Viele Menschen nehmen jedes Jahr an den unterschiedlichsten Pilgerreisen teil. Wenn sie genug Geld haben, dann haben sie den Wunsch, auf Pilgerfahrt zu gehen. Dies hier ist eure spirituelle Pilgerreise. Sobald die neue Welt für euch erschaffen worden ist, werdet ihr dort leben. Sie wird auch als „Das Land der Unsterblichkeit“ bezeichnet. Dort gibt es keinen Tod, der kommt, um jemanden mitzunehmen. Der Tod hat kein Recht, die neue Welt zu betreten. Dies ist Ravans alte Welt. Hier ruft ihr nach Gott. Der Vater sagt: Ich komme in diese alte Welt und in diesen alten Körper. Ich habe kein Recht, in die neue Welt zu kommen. Ich komme nur, um die unreinen Seelen zu läutern. Ihr werdet rein und macht andere rein. Die Sannyasis lassen ihr Zuhause und ihre Angehörigen zurück und niemand weiß dann, wo sie hingegangen sind, weil sie ihr Aussehen und ihre Kleidung vollkommen verändern. Schauspieler verändern auch ihr Äußeres. Manchmal spielt ein männlicher Schauspieler die Rolle einer Frau und umgekehrt. Solche Dinge werden im Goldenen Zeitalter nicht geschehen. Der Vater sagt: Kinder, Ich komme, um die neue Welt zu erschaffen und ihr regiert dort einen halben Kreislauf lang. Dann beginnt, gemäß dem Drehbuch, das Kupferne Zeitalter und die Gottheiten betreten den Weg der Laster. Ein Zeitalter der Unwahrheit beginnt. In Jagadnathpuri gibt es einen Tempel, wo viele schmutzige Bilder zu sehen sind, die den Fall der Gottheiten darstellen. Shri Krishna hatte tatsächlich ein Königreich und er war der Herrscher der Welt. Trotzdem wurde er in vielen Tempeln hässlich dargestellt. Ihr könnt im Jagadnath Tempel sehr viel erklären, weil sonst niemand weiß, was die Bilder dort bedeuten. Die Gottheiten haben ihren anbetungswürdigen Zustand verloren und sind Anbeter geworden. Als Anbeter behaupten sie, Gott sei sowohl anbetungswürdig als auch ein Anbeter und Er bringe sowohl Glück als auch Leid. Der Vater hingegen sagt: Ich füge niemandem Leid zu. Das ist etwas, das klar sein sollte. Wenn ein Kind geboren wird, sind die Eltern glücklich, aber wenn das Kind stirbt, weinen sie. Sie behaupten dann, Gott habe ihnen Leid zugefügt. Ah! Aber im Königreich Ravans erhaltet ihr immer nur temporäres Glück und Leid. Baba sagt: In Meinem Königreich ist keine Rede von Leid. Das Goldene Zeitalter wird „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Dies hier ist das Land des Todes und es gibt ständig vorzeitigen

Tod. In der neuen Welt sind die Menschen glücklich und ihre Lebensdauer ist lang; bis zu 150 Jahre. Auch hier leben einige Menschen sehr lang, aber diese Welt ist nicht der Himmel. Einige kümmern sich jedoch sehr gut um ihren Körper und ihre Lebensspanne verlängert sich. Manche haben auch viele Kinder. Ihre Familie wächst und wird sehr schnell größer, vergleichbar mit den Ästen und Zweigen an einem Baum. Es gibt vielleicht 50 Zweige, aus denen weitere 50 Zweige wachsen. Alles entwickelt sich sehr schnell und dasselbe geschieht auch hier. Deshalb wird dieser Baum mit einem Banyanbaum verglichen. Obwohl der Baum selbst noch steht, ist der ursprüngliche Stamm verschwunden. Auch hier ist das Fundament, das ursprüngliche, ewige Dharmas der Gottheiten nicht mehr vorhanden. Niemand weiß, wann die Gottheiten gelebt haben. Man glaubt, dass es viele hunderttausend Jahre her sei. Früher habt ihr nie darüber nachgedacht. Der Vater kommt und klärt euch auf. Ihr habt Baba jetzt kennengelernt, wisst alles über Anfang, Mitte und Ende des gesamten Dramas und auch, wie lange es dauert. Niemand sonst weiß, auf welche Weise die neue Welt alt wird und wie die alte Welt erneuert wird. Kinder, ihr befindet euch zurzeit auf der Pilgerreise der Erinnerung. Diese Pilgerreise sollte weiterhin regelmäßig stattfinden. Ihr könnt auch umherreisen, aber bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Es ist eine spirituelle Pilgerreise. Ihr versteht, dass ihr früher auf dem Pfad der Anbetung an gewöhnlichen Pilgerreisen teilgenommen habt. Wer intensive Anbetung betrieben hat, hat sicher sehr oft Pilgerreisen unternommen. Baba hat erklärt, dass die Anbetung Shivas die unverfälschte Form der Anbetung ist. An zweiter Stelle steht die Anbetung der Gottheiten und danach kommt die Anbetung der fünf Elemente. Die Anbetung der Gottheiten ist immer noch besser, da ihre Körper satopradhan waren, während die Körper der Menschen unrein sind. Gottheiten sind rein. Ab dem Kupfernen Zeitalter werden sie dann unrein und sie fallen tiefer und tiefer. Das Bild der Treppe ist sehr gut für eure Erklärungen geeignet. Es gibt auch die Geschichte von einem Flaschengeist. All diese Beispiele usw. beziehen sich auf das Übergangszeitalter und es geht immer nur um euch. Auch das Beispiel der summenden Motten bezieht sich auf euch. Ihr verwandelt Menschen, die wie Insekten sind, in Brahmanen, wie ihr es seid. Alle Beispiele beziehen sich auf Madhuban. Früher habt ihr euch auf physische Pilgerreisen begeben.

Jetzt erlernt ihr beim Vater wieder diese spirituelle Pilgerreise. Dies ist ein Studium. Seht nur, was die Menschen auf dem Weg der Anbetung alles tun! Sie verbeugen sich immerfort und wissen doch nichts über die Wesen, deren Denkmäler sie verehren. Ihr könnt ausrechnen, wer die meisten Leben auf der Erde verbringt und wie sich die Anzahl der Leben verringert. Ihr erhaltet jetzt Wissen. Euch ist klar, dass der Himmel existiert hat. Die Menschen Bharats haben einen völlig versteinerten Intellekt. Wenn ihr sie fragt, wann es denn den Himmel gegeben habe, sagen sie: „Das war vor vielen hunderttausend Jahren.“ Ihr Kinder wisst, dass ihr die Meister der Welt gewesen seid. Ihr seid sehr glücklich gewesen und ihr verwandelt euch jetzt erneut von Bettlern in Prinzen. Die Welt altert dann wieder. Deshalb sagt der Vater: Bemüht euch jetzt! Maya lässt euch immer wieder vergessen. Bleibt euch stets bewusst, dass ihr bald nach Hause zurückkehrt. Euer Anker in der alten Welt ist gelichtet und euer Boot ist im Begriff, hinüberzufahren. Die Menschen singen: „Führe unser Boot hinüber“, aber sie wissen nicht, wann es ankommt. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Erinnerst euch an den Vater und auch an eure Erbschaft. Wenn Kinder aufwachsen, denken sie an die Erbschaft, die ihr Vater ihnen hinterlässt. Ihr seid jetzt erwachsen. Ihr seid Seelen und versteht, dass der Himmel das Erbe ist, das der Unbegrenzte Vater uns gibt. Baba gründet jetzt den Himmel. Befolgt darum den Rat (Shrimat) des Vaters. Der Vater sagt: „Werdet auf jeden Fall rein!“ Wegen der Reinheit gibt es Kampf und Streit. Es ist, als ob die Menschen sich in der Tiefe der Hölle befinden und immer noch tiefer fallen. Deshalb sind sie nicht imstande, Liebe für den Vater zu haben. Sie sind auch diejenigen, die zurzeit der Zerstörung

keine Liebe für Gott haben. Der Vater kommt, um euer Bewusstsein mit Liebe zu füllen. Es gibt viele, die nicht die geringste Liebe in sich haben und sie erinnern sich noch nicht einmal an den Vater. Sie kennen Shiv Baba gar nicht und sie glauben noch nicht einmal an Ihn. Maya hat sie vollkommen in die Finsternis geführt. Sie gehen nicht auf die Pilgerreise der Erinnerung. Der Vater inspiriert euch zu spirituellen Bemühungen. Er weiß auch, dass die Königreiche der Sonnen- und Monddynastie hier und jetzt etabliert werden. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter werden keine Religionen gegründet. König Rama ist kein Religionsgründer. Er ist zu dem geworden, was er ist, weil der Vater ihn so gemacht hat. Es besteht ein Unterschied wie Tag und Nacht zwischen der Art, wie andere Religionsgründer eine Religion etablieren und wie der Vater eine Religion etabliert. Der Vater kommt im Übergangszeitalter, wenn die Welt verwandelt werden muss. Baba sagt: „Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter. Fälschlicherweise haben sie jedoch geschrieben, dass Ich in jedem Zeitalter erscheine. Der Weg der Anbetung muss einen halben Kreislauf lang dauern. Darum sagt der Vater: Kinder, vergesst diese Dinge nicht. Die Kinder sagen: „Baba, wir vergessen Dich.“ Oh, aber sogar Tiere vergessen ihren Vater nicht! Warum vergesst ihr Ihn dann? Ihr betrachtet euch nicht als Seelen. Indem ihr euch mit dem Körper identifiziert, vergesst ihr den Vater! Genauso wie der Vater euch jetzt etwas erklärt, so solltet auch ihr euren Mitmenschen etwas erklären. Sprecht mit Überzeugung! Nicht, dass ihr vor bedeutenden Leuten den Mut verliert! Ihr Kumaris seid diejenigen, welche zu den großen Schriftgelehrten und Pundits gehen und ihnen Babas Wissen erklären. Seid furchtlos, wenn ihr es tut! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Denkt immer daran, dass wir bald nach Hause zurückkehren. Dies ist die alte Welt und der Anker unseres Bootes ist schon gelichtet. Wir befinden uns auf einer spirituellen Pilgerreise. Praktiziert diese Pilgerreise und inspiriert auch andere, dasselbe zu tun.

2. Bleibt furchtlos und verliert nicht den Mut, wenn ihr vor bedeutenden Menschen sprecht. Entwickelt die Gewohnheit, seelenbewusst zu sein, wenn ihr anderen etwas erklärt.

Segen: Möget ihr großartige Seelen sein, die hinsichtlich Maya und allem Nutzlosen unwissend/unschuldig (innocent) sind und dadurch Göttlichkeit erfahren.

Eine großartige Seele oder ein Heiliger wird über Maya oder irgendwelche nutzlosen Dinge nichts wissen. So wie auch die Gottheiten diesbezüglich unwissend waren, so lasst auch eure Sanskars auf die gleiche Weise erscheinen. Werdet Verkörperungen, die unwissend in Bezug auf alles Nutzlose sind, denn die Kraft von etwas Nutzlosem beendet oft jegliches Bewusstsein für Wahrheit und Richtigkeit. Seid also diesbezüglich unwissend, anstatt euren Atem, eure Zeit, eure Worte und eure Taten zu verschwenden. Wenn ihr unwissend in Bezug auf alles Nutzlose seid, werdet ihr automatisch Göttlichkeit erfahren und auch anderen die Erfahrung davon geben.

Slogan: Setzt eure Schritte in die von Vater Brahma, um in die erste Reihe zu kommen.